



Wirtschaftsticker 04/2025

Kellermann Treppen - Treppen mit Charakter



Treppen von Kellermann sind Ikonen – ihr beeindruckender Stil und besondere Ästhetik ist in vielen Häusern der Hingucker. Viele Architekten und Immobilienbesitzer in ganz Europa setzen auf diese Kunstwerke aus Metall. Die Geschichte des Unternehmens begann eher ungewöhnlich: 1966 startet Walter Kellermann mit einer Ausbildung in (damals noch) analoger Fotografie. Nach Jahren als selbstständiger Fotograf – er lichtete Prominente ab und gestaltete Schallplattencover – fiel ihm auf, dass für großformatige Fotografien kaum passende Bilderrahmen zu bekommen waren. Kurzerhand baute er sie selbst. In den 1970er Jahren erfasste er dann den Trend zu kleineren Bilderrahmen und ließ diese in Zusammenarbeit mit der JVA „Ulmer Höhe“ in Düsseldorf produzieren – oft ergänzt durch eigene Fotografien.

Über Messebau zum Treppenbau

Auf Messen sorgten seine Bilderrahmen nicht nur für Aufmerksamkeit, sondern auch für außergewöhnliche Messestände. Aus dieser Episode entwickelte sich eine Phase im Messe- und Innenausbau, inklusive Restaurierung denkmalgeschützter Gebäude. 1985 folgte der Umzug in größere Werkstatträume nach Köln-Mülheim, wo die ersten Treppen entstanden – zunächst in Holz, bald auch in Kombination mit Stahl. Anfang der 2000er Jahre rückte das Material Stahl stärker in den Fokus. Seit rund 2010 liegt der Schwerpunkt klar auf dem Metall-Treppenbau, ein Segment, das im Handwerk häufig als unattraktiv galt. Für Kellermann war es eine willkommene Marktlücke. Metall bietet außerdem weitere Vorteile: Es ist eine „verzeihender Werkstoff“ und die Arbeitsergebnisse sind direkt einsetzbar – keine Trocknungszeit oder ähnliches.





Individuelle Lösungen für jede Situation

Ob großzügige Neubauwohnung, enge Altbausituation oder repräsentatives Bürogebäude – jede Treppe ist ein Einzelstück. Auch die Konstruktion ist je nach Anforderung und baulicher Situation verschieden: Kragarm-, Spindel-, Wendel-, Faltwerk-, Block- oder Wangentreppe. Die Planung erfordert räumliches Denken, mathematisches Geschick und Erfahrung im Umgang mit komplexen Grundrissen und dem Materialmix. Architekten gehören heute zu den wichtigsten Auftraggebern, oft als Stammkunden. Da Treppenskizzen in Bauplänen meist nur grob angelegt sind, übernimmt das Team von Kellermann Treppen die konkrete Ausarbeitung und Optimierung. Die eigene Werkstatt im Gewerbegebiet Obereschbach in Bergisch

Gladbach sorgt für kurze Wege, schnelle Reaktionszeiten und maximale Flexibilität. Zwei Mal – 2019 und 2022 – wurde bereits das Unternehmen mit dem Titel „Treppe des Jahres“ ausgezeichnet.

Generationenwechsel und neuer Standort

Der jüngste Sohn, Paul Kellermann, kam schon als Schüler in den Betrieb. Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Metallbauer, später den Meister und die Qualifikation als Schweißfachmann. 2018 übernahm er die Geschäftsführung von seinem Vater Walter. Ein Jahr später zog das Unternehmen in die selbst gebaute Werkstatt nach Obereschbach – ein Schritt, der nicht nur mehr Platz, sondern auch mehr Unabhängigkeit von Zulieferern brachte. In Köln hatte der Betrieb lange vergeblich nach einer Fläche für Wachstum und Entwicklung gesucht. Heute arbeiten hier sieben Fachkräfte und ein Auszubildender, alle im eigenen Betrieb ausgebildet. Und es gibt noch eine Reservefläche, die bebaut und zunächst vermietet werden soll.



Aus Bergisch Gladbach in die Welt

Die meisten Projekte entstehen im Umkreis von rund 90 Minuten Fahrzeit – doch für besondere Aufträge geht es auch nach Wien, Mallorca, Berlin oder an den Tegernsee. Treppen von Kellermann sind so individuell wie die Räume, in die sie eingebaut werden – und das seit fast 40 Jahren.

Kontakt:

Paul Kellermann
Paul Kellermann Metallbau
Heinz-Fröling-Straße 13
51429 Bergisch Gladbach
0152/37009588
anfragen@kellermann-treppen.de

Impressum:

Stadt Bergisch Gladbach
FB 9-12 Wirtschaftsförderung und Tourismus
Historisches Rathaus Stadtmitte
51465 Bergisch Gladbach
02202 14-2612, Fax 02202 14-702612
wirtschaftsfoerderung@stadt-gl.de
www.bergischgladbach.de
Redaktion: AO. Profil, www.aoprofil.de